

LEITGEDANKEN „NEUE DRESSURPRÜFUNGEN AB 2023“

Leichte Dressurprüfungen (D9 – D6)

	0	0,5	1	1,5	2	2,5	3	3,5	4	4,5	5	5,5	6	6,5	7	7,5	8	8,5	9	9,5	10	
Aufgabenerfüllung	Nicht-Erfüllung bis Teilerfüllung								Aufgabe mit kleineren Fehlern erfüllt						Aufgabe weitgehend erfüllt				fehlerfrei erfüllt			
Linienführung	nicht erkennbar bis sehr ungenau								Linie erkennbar, mit Fehlern						Linie mit minimalen Abweichungen				fehlerfrei			
Form	ständige Anlehnungsfehler, unstete und unruhige Zügelverbindung								unterschiedlich im Lauf des Rittes, ob stete oder ungleichmäßige Zügelverbindung						gleichmäßige Zügelverbindung, keine andauernden Anlehnungsfehler möglich				weiche Zügelverbindung, bewegliches Genick (offener Genickwinkel möglich)			
Bewegung	eng, steif, kurz, ungleich, schleppende Bewegungen								gleichmäßig, aber wenig Raumgriff						mittlerer Raumgriff, mittlere Elastizität, mittlere Energie				mindestens mittlerer Raumgriff, elastisch, gute Energie			
Sitz	anhaltende, störende Sitzfehler								ordentlicher Sitz mit kurzzeitigen Fehlern						ordentlicher Sitz				korrekter Sitz			
Einwirkung	fehlerhafte, störende Einwirkung, sehr unruhige Hand								unterschiedlich im Lauf des Rittes, ob korrekt oder fehlerhaft						weitgehend korrekt, unabhängige Zügelführung				gezielt, unsichtbare Hilfengebung			
Gleichgewicht / Balance / Takt	Pass als mittlere Gangart, andauernde Taktfehler, keine Balance, häufige Gangartwechsel, häufig falsches Tempo								weitgehend taksicher, kleinere Fehler möglich						taktischer, geregelt, weitgehend im Gleichgewicht, Tempo wird eingehalten				korrekter Takt, ausbalanciert, im Gleichgewicht			
Zwanglosigkeit	festgehalten, bockt, widersetzlich								gehorsam, nicht lebendig						zufrieden				entspannte Energie			
Losgelassenheit	festgehalten, widersetzlich, steif, sehr angespannt								gehorsam, nicht lebendig, unkonzentriert, aufgeregt						zufrieden und aktiv				aktives An- und Abspannen der Muskulatur, angemessene Aufmerksamkeit			
Harmonie & Durchlässigkeit	undurchlässig, unharmonisch, widersetzlich, unpassendes Zusammenspiel zwischen Reiter und Pferd								unterschiedlich im Lauf des Rittes je nach Situation						ordentliches Zusammenspiel während der ganzen Aufgabe				feines, freudiges und geschmeidiges Zusammenspiel			

Zusätzliche Informationen zur Bewertung:

Verreiten / Nicht-Erfüllung 0-Wertung **ohne zusätzlichen Abzug**

Gruß mit Gerte in der Hand Abzug -2 für den Aufgabenteil

Gruß mit der linken Hand kein Abzug

Leichttraben (wenn Aussitzen gefordert) Maximalnote 3 für den Aufgabenteil

Leichttraben auf dem falschen Fuß (ganzer Aufgabenteil) Maximalnote 3 für den Aufgabenteil

Aussitzen (wenn Leichttraben oder Entlastungssitz gefordert) Abzug -1 für den Aufgabenteil

Trab und Tölt sind in der Bewertung gleichwertig.

Sollte sich ein Reiter verreiten, wird der Ritt durch ein akustisches Signal unterbrochen, woraufhin er seinen Ritt korrigieren und an korrekter Stelle fortsetzen kann (Zuruf oder Glocke).

Wird in der Aufgabenbeschreibung im Trab keine Sitzform explizit genannt, ist immer „Aussitzen“ gemeint.

Mittlere bis schwere Dressurprüfungen (D5 – D1)

	0	0,5	1	1,5	2	2,5	3	3,5	4	4,5	5	5,5	6	6,5	7	7,5	8	8,5	9	9,5	10	
Aufgabenerfüllung und Lektionen	Nicht-Erfüllung bis Teilerfüllung								Aufgabe / Lektion mit kleineren Fehlern erfüllt						Aufgabe / Lektion weitgehend erfüllt				fehlerfrei erfüllt			
Linienführung	nicht erkennbar bis sehr ungenau								Linie erkennbar, mit Fehlern						Linie mit minimalen Abweichungen				fehlerfrei			
Anlehnung und Form	ständige Anlehnungsfehler, unstete und unruhige Zügelverbindung								unterschiedlich korrekte Anlehnung im Lauf des Rittes						gleichmäßige Anlehnung bei beweglichem Genick				am Zügel bei elastischer Zügelverbindung			
Energie in der Bewegung	eng, steif, kurz, ungleich, schleppende Bewegungen								gleichmäßig bei mittlerem Raumgriff						raumgreifend, elastisch, genügend Schwung, gute Energie				hohe, weite und elastische Bewegungen mit viel Schwung und viel Energie			
Sitz	anhaltende, störende Sitzfehler								ordentlicher Sitz mit kurzzeitigen Fehlern						ordentlicher Sitz				korrekter Sitz			
Einwirkung	fehlerhafte, störende Einwirkung, sehr unruhige Hand								unterschiedlich im Lauf des Rittes, ob korrekt oder fehlerhaft						weitgehend korrekt, unabhängige Zügelführung				gezielt, unsichtbare Hilfengebung			
Gleichgewicht / Balance / Takt	Pass als mittlere Gangart, andauernde Taktfehler, keine Balance, häufige Gangartwechsel, häufig falsches Tempo								weitgehend taksicher, kleinere Fehler möglich						taksicher, geregelt, weitgehend im Gleichgewicht, Tempo wird eingehalten				korrekter Takt, ausbalanciert, im Gleichgewicht			
Losgelassenheit	festgehalten, widersetzlich, steif, sehr angespannt								gehorsam, nicht lebendig, unkonzentriert, aufgereg						zufrieden und aktiv				aktives An- und Abspannen der Muskulatur, angemessene Aufmerksamkeit			
Harmonie & Durchlässigkeit	undurchlässig, unharmonisch, widersetzlich, unpassendes Zusammenspiel zwischen Reiter und Pferd								unterschiedlich im Lauf des Rittes je nach Situation						ordentliches Zusammenspiel während der ganzen Aufgabe				feines, freudiges und geschmeidiges Zusammenspiel			

Zusätzliche Informationen zur Bewertung:

Verreiten / Nicht-Erfüllung

0-Wertung **ohne zusätzlichen Abzug**

Gruß mit Gerte in der Hand

Abzug -2 für den Aufgabenteil

Gruß mit der linken Hand

kein Abzug

Leichttraben (wenn Aussitzen gefordert)

Maximalnote 3 für den Aufgabenteil

Leichttraben auf dem falschen Fuß (ganzer Aufgabenteil)

Maximalnote 3 für den Aufgabenteil

Trab und Tölt sind in der Bewertung gleichwertig.

Sollte sich ein Reiter verreiten, wird der Ritt durch ein akustisches Signal unterbrochen, woraufhin er seinen Ritt korrigieren und an korrekter Stelle fortsetzen kann (Zuruf oder Glocke).

Wird in der Aufgabenbeschreibung im Trab keine Sitzform explizit genannt, ist immer „Aussitzen“ gemeint.